

TAMPEP VIII

Übersicht der Sexarbeitsszene in **DEUTSCHLAND** FRAGEBOGEN 2008

Bitte versuchen Sie, so viele Fragen wie möglich zu beantworten. Sollte Ihnen unklar sein, woran wir interessiert sind oder sollten Sie weitere Fragen haben, emailen Sie oder rufen Sie uns an!

Selbst die Grundinformationen über ihre Organisation sind für uns nützlich!!

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen und Ihre Kooperation!!

Organisation / Institution	
Typ der Organisation	<input type="checkbox"/> NGO <input type="checkbox"/> Gesundheitsdienst <input type="checkbox"/> Sozialdienst <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Andere _____
Über welches räumliche Gebiet erstreckt sich Ihre Organisation?	<input type="checkbox"/> Stadtteil <input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> national

Kontakt (Person, die den Fragebogen ausgefüllt hat)	
Position in der Organisation	
Adresse (Straße, PLZ, Stadt, Bundesland)	
Telefon	
Fax	
Email	
Website	

Arbeitet Ihre Organisation mit SexarbeiterInnen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Arbeitet Ihre Organisation mit <u>migrierten</u> SexarbeiterInnen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wie viele SexarbeiterInnen hat Ihre Organisation im letzten Jahr kontaktiert?		
Woher beziehen Sie Ihre Informationen für diesen Fragebogen?		
Das Datum, an dem der Fragebogen ausgefüllt wurde		

1. Prostitutionsszene

- ➔ Bitte geben Sie prozentuale Schätzungen.
- ➔ **DEFINITION: Migrierte SexarbeiterInnen** sind solche, die in einem anderen Land geboren sind und hier arbeiten, inklusive EU- BürgerInnen.

1.a Wie sind die SexarbeiterInnen prozentual, nach Geschlecht, in Ihrer Stadt aufgeteilt?

weiblich	%
männliche	%
transsexuell	%
GESAMT	100 %
Nicht bekannt	<input type="checkbox"/>

1.b Wie sind die SexarbeiterInnen prozentual, nach Nationalitäten, in Ihrer Stadt aufgeteilt?

	Deutsche	MigrantInnen	GESAMT
weiblich			100 %
männlich			100 %
transsexuell			100 %
Nicht bekannt			<input type="checkbox"/>

1.c Wie ist die Prostitutionsszene in Ihrer Stadt strukturiert?

Draußen (outdoor)	%
Drinnen (indoor)	%
GESAMT	100 %

Falls möglich, schätzen Sie bitte!

DRAUßEN (outdoor)	Straße: in der Stadt	%
	Landstraße, Autobahn: außerhalb der Stadt	%
	Parks, Wälder	%
DRINNEN (indoor)	Bordelle, Clubs + Bars, Massage-Salons (andere mit mehr als 2 SexarbeiterInnen)	%
	Appartements (Modellwohnungen), Fenster (andere mit weniger als 3 Sexarbeiterinnen)	%
	Escort-Service (Haus & Hotel Besuche)	%
ANDERE	Sexkino, Sauna, Wohnmobil	%
GESAMT		100 %

1.d Wo arbeiten MIGRIERTE SexarbeiterInnen?

Draußen (outdoor)	%
Drinnen (indoor)	%
GESAMT	100 %

Falls möglich, schätzen Sie bitte!

DRAUßEN (outdoor)	Straße: in der Stadt	%
	Landstraße, Autobahn: außerhalb der Stadt	%
	Parks, Wälder	%
DRINNEN (indoor)	Bordelle, Clubs + Bars, Massage-Salons (andere mit mehr als 2 SexarbeiterInnen)	%
	Appartements (Modellwohnungen), Fenster (andere mit weniger als 3 SexarbeiterInnen)	%
	Escort-Service (Haus & Hotel Besuche)	%
ANDERE	Sexkino, Sauna, Wohnmobil	%
GESAMT		100 %

1.e Woher kommen die MIGRIERTEN SexarbeiterInnen?

Mitteuropa (EU-Länder) Bulgarien, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn	%
Osteuropa (Nicht-EU-Länder und Mittelasien) Azerbaidjan, Kasachstan, Kirgistan, Moldawien, Russland, Tadjikistan, Turkmenistan, Ukraine, Uzbekistan, Weißrussland	%
Baltische Staaten Estland, Lettland, Litauen	%
Balkan Staaten Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien	%
Anderes Europa	%
Mittel- und Südamerika, Karibik	%
Nordamerika	%
Asien, Pazifik	%
Afrika	%
GESAMT	100 %

Nicht bekannt

1.f Mit wie vielen verschiedenen Nationalitäten haben Sie in 2007 gearbeitet? _____

Bitte listen Sie die 10 am häufigsten vorkommenden Länder, in absteigender Reihenfolge, auf.

1.	6.
2.	7.
3.	8.
4.	9.
5.	10.

2. Situation der SexarbeiterInnen

- ➡ Bitte geben Sie prozentuale Schätzungen.
- ➡ Wenn es Unterschiede bezüglich der MigrantInnen gibt, beziehen Sie sich bei den nächsten Antworten, auf die größte Gruppe nach Herkunft in Ihrer Stadt. Bitte, geben sie diese an: _____

2.a Was sind Ihrer Ansicht nach die 3 wichtigsten Ursachen für die Verwundbarkeit/Verletzlichkeit von SexarbeiterInnen (*vulnerability factors*)?

	DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
1		
2		
3		

2.b Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent der SexarbeiterInnen selbstbestimmt über ihre Arbeitsbedingungen und Safer Sex Praktiken entscheiden.

DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
% (von 100%)	% (von 100%)

2.c Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent der SexarbeiterInnen einen Teil ihrer Einnahmen an dritte Personen abgeben müssen (z.B. an ZuhälterInnen, FrauenhändlerInnen, EscortmanagerInnen, Club- und BordellbetreiberInnen u.s.w. NICHT FAMILIE).

DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
% (von 100%)	% (von 100%)

2.d Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent die SexarbeiterInnen ihre Einnahmen für sich behalten.

DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
% (von 100%)	% (von 100%)

2.e Wie häufig ist die Verwendung von Kondomen und anderer sicherer Sexualpraktiken unter SexarbeiterInnen¹ (im Vergleich mit der Kondombenutzung in der allgemeinen Bevölkerung)?

	DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
Niedriger als bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
So wie bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höher als bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Gemeint ist die Benutzung von Kondomen NUR mit Kunden/Partnern, die für sexuelle Dienstleistungen bezahlen.

2.f Wie häufig sind SexarbeiterInnen von Gewalt oder anderen Verbrechen bedroht (im Vergleich mit Gewalttaten gegen die allgemeine Bevölkerung)?

	DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
Niedriger als bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
So wie bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höher als bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.g Wie häufig sind SexarbeiterInnen drogen- und/oder alkoholabhängig (im Vergleich mit den Drogenkonsum oder der Alkoholabhängigkeit innerhalb der allgemeinen Bevölkerung)?

	DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
Niedriger als bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
So wie bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höher als bei der allgemeinen Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.h Wie haben sich die Verwundbarkeit/Verletzlichkeit von SexarbeiterInnen (*vulnerability factors*) in den letzten Jahr verändert?

	DEUTSCHE			MIGRANTINNEN		
	Abnahme	Unverändert	Zunahme	Abnahme	Unverändert	Zunahme
Benutzung von Kondomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benutzung von Drogen/Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewalt gegen sie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsstatus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Isolation, soziale Ausgrenzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.i Gab es in den letzten 12 Monaten politische oder gesetzliche Veränderungen, die Einfluss auf SexarbeiterInnen hatten?

Wenn ja, welche Konsequenzen hatten diese Veränderungen?

	DEUTSCHE			MIGRANTINNEN		
	Positiv	Keine	Negativ	Positiv	Keine	Negativ
auf kommunaler Ebene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf Landesebene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf nationaler Ebene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Mobilität

➔ Bitte geben Sie prozentuale Schätzungen.

3.a Wieviel Prozent der SexarbeiterInnen haben bereits in einem anderem Land gearbeitet?

	DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
Prozentual	% (von 100%)	% (von 100%)
In welchen Ländern? Bitte, listen Sie die 10 am häufigsten vorkommenden Länder, in absteigender Reihenfolge, auf.	1.	1.
	2.	2.
	3.	3.
	4.	4.
	5.	5.
	6.	6.
	7.	7.
	8.	8.
	9.	9.
	10.	10.

3.b Wieviel Prozent der SexarbeiterInnen haben bereits in anderen Städten in Deutschland gearbeitet?

	DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
Prozentual	% (von 100%)	% (von 100%)

3.c Welche sind Ihrer Ansicht nach die 3 wichtigsten Gründe für Mobilität?

	DEUTSCHE	MIGRANTINNEN
1		
2		
3		

Vielen Dank für Ihre Kooperation und Mitarbeit!